

14.10.2021

Antrag „Verkehrssicherheit Wohngebiete“

Sehr geehrter Bürgermeister Loferer, lieber Alois,

als SPD-Fraktion im Marktgemeinderat stellen wir folgenden Antrag, mit der Bitte um zeitnahe Behandlung:

Antrag

Der Marktgemeinderat trifft folgenden Beschluss:

- a) Die Marktgemeinde stellt sämtliche Tempo 30 Straßenmarkierungen in allen Tempo 30 Zonen bis Ende Q2 2022 einwandfrei her (siehe Beispiel Bild).
- b) Die Verwaltung prüft die Erweiterung von Tempo 30 Straßenmarkierungen und Beschilderungen in Rücksprache mit Anwohnern und ruft im Endorfer zu Vorschlägen auf
- c) Die Verwaltung führt eine Bürgerbefragung in Hinblick auf Verkehrssicherheit in unseren Wohngebieten durch, insbesondere soll dieses Thema auf die Tagesordnung einer Bürgerversammlung gesetzt werden
- d) Die Verwaltung schafft weitere Tempo Smileys an, die als präventive Verkehrsschutzmaßnahmen in Tempo 30 Zonen installiert werden – als Maxime sollte in jeder Tempo 30 Zone idealerweise ein Tempo Smiley an von Anwohnern als kritisch definierten Standorten angebracht werden – Finales Konzept und Budget sind vom Marktgemeinderat nach Vorlage zu beschließen
- e) Die kommunale Verkehrsüberwachung soll dazu angehalten werden regelmäßig an diesen Standorten Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen
- f) Die Verwaltung beauftragt die Ausarbeitung eines umfassenden Verkehrsberuhigungskonzepts für unsere Wohngebiete bei einem Verkehrsplaner bis Ende Q3 2022 und lässt Möglichkeiten prüfen zur:
 - a. Einführung weiterer Tempo 30 Zonen und in nicht Durchfahrts-Wohngebieten ggf. sogar Spielstraßen, wenn dies von den Anwohnern befürwortet wird
 - b. Bauliche Maßnahmen wie Versätzen, Querschnittsverengungen, Bremsschwellen und Teilaufpflasterungen
- g) Die Spielstraße am Kirchplatz wird auf die angrenzende Friedhofstraße ausgeweitet

Begründung

Viele Bürgerinnen und Bürger beschwerten sich regelmäßig bei uns Marktgemeinderäten über fehlende Verkehrssicherheit in unseren Wohngebieten. Während bei der Gestaltung in neueren Wohngebieten wie der Weitlahnerstraße durchaus auf Verkehrsberuhigung geachtet wurde, finden sich in älteren Wohngebieten kaum solche baulichen Maßnahmen. Im Gegenteil: Die bestehenden Markierungen sind nicht mehr lesbar, eine ausreichende Beschilderung, die erkennen lässt, ob man sich in einer Tempo 30 Zone befindet, nicht vorhanden. Dieser Zustand ist im Sinne der Verkehrssicherheit nicht länger tragbar und wir müssen diesen Missstand angehen.



Insbesondere für unsere Kinder und Familien spielt Verkehrssicherheit eine große Rolle. Es wäre damit ein erster großer Schritt in Richtung einer kinderfreundlichen Kommune.

Mit besten Grüßen
Walter Kindermann, Georg Mitterer, Wolfgang Kirner